

II-2960 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1466 N

1981 -10- 23

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Leitner, Dr. Marga Hubinek
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die Ein- und Ausgabenentwicklung des Familien-
lastenausgleichsfonds im Jahr 1981

In den vergangenen Jahren mußten alljährlich größte Abweichungen zwischen den Ziffern des Voranschlages und des Rechnungsab- schlusses des Familienlastenausgleichsfonds festgestellt werden. Diese Abweichungen führten immer zu viel besseren Gebarungserfolgen im Familienlastenausgleich. Es ist die Annahme mehr als berechtigt, daß der Finanzminister durch die Budgeterstellung eine zeitgerechte Verbesserung der Familien- beihilfen verhindern will.

Diese Fehlbudgetierung begünstigt gleichzeitig die weitere Ausräumung des Familienlastenausgleichsfonds. Wie bekannt, wurde diesem in den letzten Jahren ein Viertel seiner Haupt- einnahme durch die Umwidmung zugunsten der Pensionsversicherung entzogen. Der Familienlastenausgleichsfonds leistet seit 1981 eine jährliche Vergütung an die Österreichische Bundesbahn in der Höhe von 370 Mill. Schilling und ab 1982 eine zusätzliche Leistung an die Arbeitslosenversicherung in der Höhe von 568 Mill. S. Der Finanzminister begründet diese Vorgangsweise mit der Erhaltung der Vollbeschäftigung und dem Freiwerden zu- sätzlicher Mittel für die Arbeitsmarktförderung. Es wird von der Regierung nicht anerkannt, daß die größte Arbeitsmarktent- lastung unsere Frauen und Mütter durch ihre Arbeitsleistung in

- 2 -

der Familie erbringen, obwohl sie dafür keine öffentliche Anerkennung erhalten und im Sozialrecht benachteiligt werden.

Um einen Überblick über die Entwicklung der Fondsgebarung im Jahr 1981 gegenüber dem Voranschlag zu erhalten, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie verläuft bis jetzt die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Familienlastenausgleichsfonds im Jahre 1981 im Gegensatz zum Voranschlag?
- 2) Bei welchen Budgetansätzen des Familienlastenausgleichsfonds ergeben sich bis jetzt größere Abweichungen?
- 3) Mit welcher Entwicklung der Einnahmen, der Ausgaben und des Abganges im Familienlastenausgleichsfonds ist für das Jahr 1981 zu rechnen?
- 4) Wie hoch sind die bisherigen Entnahmen aus dem Reservefonds im Jahre 1981?
- 5) Wie hoch ist der Zinsertrag, den der Reservefonds, welcher bei der Postsparkasse veranlagt ist, im Jahre 1981 abwerfen wird?